Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1881

18 (3.6.1881)

Visual Library

Nr. XVIII.

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, Freitag den 3. Juni 1881.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend; die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend; den Aktuar Philipp Widmann von Neckarbischofsheim betreffend; des Ministeriums des Innern: den Civilvorsitzenden der Obererſatzkommission betreffend; die Verlegung einer Garnison nach Heidelberg betreffend; die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Bruchsal betreffend; den Stand der Generalbrandkasse betreffend.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 11. Mai d. J.

gnädigst geruht, den Lehramtspraktikanten Karl August Mayer an der höheren Bürgerschule zu Müllheim zum Professor an der genannten Anstalt zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 20. Mai d. J.

gnädigst geruht:

der auf Geheimen Hofrath Dr. Wiener gefallenen Wahl zum Direktor der polytechnischen Schule für das Studienjahr 1881/82 die allerhöchste Bestätigung zu ertheilen;

den dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zur Versehung eines Respiziats beigegebenen Staatsanwalt Eugen von Jagemann zum Ministerialassessor bei diesem Ministerium zu ernennen; ferner

den Oberstaatsanwalt August Schäfer in Karlsruhe auf sein unterthänigstes Ansuchen seines Amtes als Oberstaatsanwalt sowie der Funktionen eines Rathsmitgliedes in dem

Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu entheben und denselben zum Direktor bei dem Landgerichte Waldshut,

den Oberlandesgerichtsrath Friedrich Freiherrn von Neubronn zum Oberstaatsanwalt bei dem Oberlandesgerichte zu ernennen und demselben zugleich die Funktionen eines Rathsmitglieds in dem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu übertragen;

den Landgerichtsrath Karl Roos in Konstanz zum Oberlandesgerichtsrath zu ernennen und

den Landgerichtsrath Ludwig Schember in Waldshut in gleicher Eigenschaft zu dem Landgerichte Konstanz zu versetzen; endlich

den Verwalter bei dem Landesgefängniß Mannheim, Ludwig Weicht, auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Verleihung des Titels Rechnungsrath in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 25. Mai d. J.
gnädigst geruht:

den Vorstand des Bahnamts Bruchsal, Bahninspektor Robert Stutz, unter Verleihung des Titels „Regierungsrath" zum Kollegialmitglied der Generaldirektion der Großherzoglichen Staatseisenbahnen,

den Notar Wilhelm Braun in Oberkirch zum Amtsrichter in Mannheim und

den Revidenten Josef Schuler bei dem Verwaltungshof zum Revisor bei dieser Behörde zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 24. Februar d. J. auf die HöchstIhrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Erzingen, Dekanats Klettgau, den Pfarrer Karl Braun in Pfohren gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 12. Mai d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitze betreffend.

1. Die Gemeinde Hörden und von der Stadt Gernsbach der links der Murg nördlich der Waldbachstraße gelegene (der nordwestliche) Theil werden mit Wirkung vom 7. Juni 1881 an dem Distrikte Gernsbach II. zugetheilt.

2. Die nachgenannten Notariatsdistrikte werden den folgenden Gerichtsnotaren übertragen:

1. Adelsheim dem Gerichtsnotar Joh. Georg Kury in Weinheim,
2. Breisach I. dem Gerichtsnotar Joh. Friedrich Wolff in Breisach,
3. Gernsbach II. dem Gerichtsnotar Karl Ackermann in Gernsbach,
4. Schopfheim I. dem Gerichtsnotar Friedrich Zimmermann in Schopfheim,

5. Triberg I. dem Gerichtsnotar Friedrich Bach in Triberg und
6. Weinheim I. dem Gerichtsnotar Josef Anton Kern in Adelsheim.

Karlsruhe, den 17. Mai 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Kratt.

Die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Geistlichen betreffend.

Die Kandidaten der evangelischen Theologie, Adolf Trautwein von Müllheim und August Mündel von Thiengen, sind auf Grund vorgelegter, den Bestimmungen des Gesetzes vom 5. März 1880 über die allgemein wissenschaftliche Vorbildung der Kandidaten des geistlichen Standes entsprechender Nachweisungen zur ständigen öffentlichen Ausübung kirchlicher Funktionen und zur Erlangung von Kirchenämtern im Großherzogthum Baden staatlich zugelassen.

Karlsruhe, den 21. Mai 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Fr. Schmidt.

Den Aktuar Philipp Widmann von Neckarbischofsheim betreffend.

Durch Erlaß vom 11. April l. J. Nr. 4788 wurde dem Aktuar Philipp Widmann von Neckarbischofsheim gemäß §. 17 der landesherrlichen Verordnung vom 17. Juli 1879 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXXIII.) die durch die Aktuarsprüfung erlangte Befähigung zur Verwendung im Gerichtsschreiberdienste wieder entzogen.

Karlsruhe, den 21. Mai 1881.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Fr. Schmidt.

Den Civilvorsitzenden der Obererſatzkommission betreffend.

Zum Civilvorsitzenden der Obererſatzkommission im Bezirk der 58. Infanterie-Brigade wird an Stelle des Großherzoglichen Landeskommissärs in Karlsruhe der Großherzogliche Landeskommissär in Freiburg ernannt.

Karlsruhe, den 13. Mai 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Buch.

Die Verlegung einer Garnison nach Heidelberg betreffend.

Nach Mittheilung des Königlichen Generalkommandos des 14. Armee-Korps wird am 31. Mai d. J. das 2. Bataillon 2. Badischen Grenadier-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 110 von Durlach nach Heidelberg,

das Füsilierbataillon 3. Badischen Infanterie-Regiments Nr. 111 am gleichen Tage von Rastatt nach Durlach verlegt.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 19. Mai 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. A. d. Pr.
L. Cron.

Vdt. Blattner.

Die Ernennung der Bezirksrathsmitglieder für den Amtsbezirk Bruchsal betreffend.

An Stelle des Badinhabers Karl Sigel in Langenbrücken und des Fabrikanten Albert Gamber in Bruchsal, deren Ablehnungsgesuche vom Bezirksrathe für begründet erklärt worden sind, wurden durch Entschließung vom Heutigen

Kaufmann Heinrich Häfner in Langenbrücken und
Bierbrauer Jäger in Heidelsheim

zu Mitgliedern des Bezirksraths Bruchsal auf die Dauer bis zum 1. April 1883 ernannt.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 24. Mai 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. Tröger.

Den Stand der Generalbrandkasse betreffend.

Die von dem Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brandkasse vorgelegte Uebersicht über die Rechnungsergebnisse der Feuerversicherungsanstalt für Gebäude im Jahr 1880 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 20. Mai 1881.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Turban.

Vdt. A. Roth.

Auszug aus der Rechnung der Feuerversicherungsanstalt für Gebäude im Großherzogthum Baden

vom 1. Januar bis mit letzten Dezember 1880.

Soll.		Einnahme.	Hat.		Rest.	
M.	₰		M.	₰	M.	₰
		I. Rückstandsrechnung.				
2 627	17	1. Einnahmsreste	2 222	17	405	—
5 252	54	2. Abgang an Ausgabsresten	5 252	54	—	—
		II. Rechnung vom laufenden Jahr.				
21 435	22	1. Zinse von ausgeliehenen Kapitalien, resp. aus hinterlegten Kassenvorräthen . . .	21 435	22	—	—
1 347 409	48	2. Beiträge für 1879 . . . . . I. Klasse 9 ₰, II. Klasse 12 ₰, III. Klasse 15 ₰, IV. Klasse 18 ₰ von 100 M. Versicherungsanschlag; Summe der Versicherungsanschläge 1 410 839 330 M.	1 346 229	45	1 180	3
1 136	83	3. Ertrag der Dienstgebäude	1 136	83	—	—
1 023	73	4. Ersatz	1 023	23	—	50
22	74	5. Geldstrafen	22	74	—	—
—	—	6. Sonstige Einnahmen	—	—	—	—
		III. Rechnung für den Vermögensstock.				
		1. Angelegte (Aktiv-) Kapitalien resp. hinterlegte Kassenvorräthe:				
292 952	23	a. aus voriger Rechnung	245 843	72	47 108	51
1 510 261	21	b. vom laufenden Jahr	1 387 870	57	122 390	64
746 000	—	2. Aufgenommene (Passiv-) Kapitalien . .	746 000	—	—	—
3 928 121	15	. . . . . Uebertrag	3 757 036	47	171 084	68

Soll.		Einnahme.	Hat.		Hat.	
M.	₰		M.	₰	M.	₰
3 928 121	15	. . . . . Uebertrag	3 757 036	47	171 084	68
		IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen.				
501	10	1. Kassenrest aus voriger Rechnung . . .	501	10	—	—
		2. Von oder für andere Staats- oder Staatsanstaltenkassen:				
51	43	a. aus voriger Rechnung	51	43	—	—
2 015 614	22	b. vom laufenden Jahr	2 015 554	22	60	—
		3. Von oder für Privatpersonen:				
333	2	a. aus voriger Rechnung	333	2	—	—
1 800	57	b. vom laufenden Jahr	599	20	1 201	37
12	—	4. Ausgleichungsposten	12	—	—	—
5 946 433	49	. . . . Summe der Einnahme . . .	5 774 087	44	172 346	5
		Ausgabe.				
		I. Rückstandsrechnung.				
1 074 882	85	1. Ausgabsreste	802 246	10	272 636	75
340	—	2. Abgang an Einnahmsresten	340	—	—	—
		II. Rechnung vom laufenden Jahr.				
11 203	54	1. Zinsen (aus Passivkapitalien)	11 203	54	—	—
1 488 471	1	2. Entschädigungen	696 169	77	792 301	24
		3. Schätzungskosten:				
41 486	35	a. regelmäßige Einschätzungen	41 483	35	3	—
18 417	92	b. allgemeine Revisionen	18 417	92	—	—
174	32	c. Spezialrevisionen	174	32	—	—
11 738	24	d. Abschätzung des Feuerschadens . .	11 735	74	2	50
—	—	e. Impressen	—	—	—	—
2 646 714	23	. . . . . Uebertrag	1 581 770	74	1 064 943	49

Soll.		Ausgabe.	Hat.		Rest.	
M.	Pf.		M.	Pf.	M.	Pf.
2 646 714	23	. . . . . Uebertrag	1 581 770	74	1 064 943	49
40 435	75	4. Einzugsgebühren	40 435	75	—	—
		5. Verwaltungskosten:				
10 809	8	a. Verwaltungsrath	10 809	8	—	—
7 855	80	b. Kassenverwaltung	7,855	80	—	—
		6. Aufwand für die Dienstgebäude:				
1 243	78	a. bauliche Unterhaltung	1 243	78	—	—
331	61	b. Steuern und Abgaben	331	61	—	—
743	29	7. Prozeßkosten	743	29	—	—
80	82	8. Abgang und Ersatz	80	82	—	—
6 805	13	9. Sonstige Ausgaben	6 805	13	—	—
		III. Rechnung für den Vermögensstock.				
1 510 261	21	1. Angelegte (Aktiv-) Kapitalien resp. hinterlegte Kassenvorräthe	1 510 261	21	—	—
		2. Aufgenommene (Passiv-) Kapitalien:				
—	—	a. aus voriger Rechnung	—	—	—	—
746 000	—	b. vom laufenden Jahr	594 000	—	152 000	—
		IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.				
2 304	51	1. Kassenrest an künftige Rechnung . . .	2 304	51	—	—
		2. An oder für andere Staats- oder Staatsanstaltenkassen:				
—	—	a. aus voriger Rechnung	—	—	—	—
2 015 614	22	b. vom laufenden Jahr	2 015 614	22	—	—
		3. An oder für Privatpersonen:				
18	93	a. aus voriger Rechnung	18	93	—	—
1 800	57	b. vom laufenden Jahr	1 800	57	—	—
12	—	4. Ausgleichungsposten	12	—	—	—
6 991 030	93	. . . . Summe der Ausgabe . . .	5 774 087	44	1 216 943	49
		ab Einnahmsreste	—	—	172 346	5
		Mehrausgabe .	—	—	1 044 597	44

	M.	₰	M.	₰
Uebertrag			1 044 597	44
Hievon gehen ab:				
1. Kassenrest an künftige Rechnung	2 304	51		
2. Antheil am Werth:				
a. des älteren Dienst- und Wohngebäudes . . .	27 257	15		
b. des neueren Dienst- und Wohngebäudes . . .	15 019	80		
3. Werth der Inventarien:				
a. des Verwaltungsraths	571	20		
b. des Bauschätzungskontroleurs	361	38		
c. der Kasse	2,925	83		
		—	48 439	87
Rest der Passiven . .	—	—	996 157	57

Karlsruhe, den 10. Mai 1881.

Der Generalkassier:
Goll.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.